

ANREISE

Adresse:

Lahntor 3, 35037 Marburg

Mit Bus und Bahn:

Vom Marburger Hauptbahnhof erreichen Sie die Alte Universität am besten, indem Sie die Buslinien 1, 2, 3, 4, 5 und 7 bis zur Haltestelle "Rudolphsplatz" nehmen.



ORGANISATION

Eine Veranstaltung der Philipps-Universität Marburg und der Universitätsstadt Marburg.

Ansprechpartner:

Boris Burghardt

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Juristische Zeitgeschichte

boris.burghardt@jura.uni-marburg.de



© Foto: unbekannt
Quelle: rotfuchs.net

SYMPOSIUM am 26. April 2024
„Kritischer Jurist und Bürger der
Stadt Marburg – Heinz Düx zum 100.
Geburtstag“

INFOS

26. April 2024

14 bis 19 Uhr

Aula der alten Universität (Lahntor 3, 35037 Marburg)

THEMA

Zu seinem 100. Geburtstag gedenkt die Veranstaltung des Marburger Bürgers und Juristen Heinz Dux (1924-2017), der sich nach 1945 gegen die Verharmlosung der NS-Verbrechen einsetzte, als Untersuchungsrichter maßgeblich zum Frankfurter Auschwitz-Prozess beitrug und zeitlebens für eine Demokratisierung von Justiz und Gesellschaft stritt.

PROGRAMM

I. Heinz Dux zum 100. Geburtstag

14:00 UHR	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. Boris Burghardt (Philipps-Universität Marburg)
14:10 UHR	Heinz Dux — Kritischer Bürger Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
14:20 UHR	Heinz Dux in Marburg — Eine Spurensuche Leara Kalden (Philipps-Universität Marburg)
14:30 UHR	Heinz Dux und die Martin-Luther-Schule Marburg Arne Erdmann (Martin-Luther-Schule Marburg) und Henning Tauche (Justus-Liebig-Universität Gießen)
14:40 UHR	Moderiertes Gespräch: Erinnerungen an Heinz Dux Mit Sylvia Dux-Heiseler (Neuwied); Dr. h.c. Georg D. Falk (Vorsitzender Richter am OLG Frankfurt/Main a.D.)
15:45 UHR	Kaffepause

II. Zum Denken und Wirken von Heinz Dux

16:15 UHR	Panel 1: Der Umgang mit der NS-Vergangenheit <ul style="list-style-type: none">• Werner Renz (Frankfurt/Main): Zeugenvernehmungen von Heinz Dux im Rahmen der gerichtlichen Voruntersuchung im Frankfurter Auschwitz-Prozess• Astrid Schühle (Freie Universität Berlin): Heinz Dux' Reise nach Auschwitz im Rahmen der gerichtlichen Voruntersuchung im Frankfurter Auschwitz-Prozess• Louisa Scholz (Philipps-Universität Marburg): Heinz Dux' Bewertung des Frankfurter Auschwitz-Prozesses und der strafrechtlichen Aufarbeitung des NS-Unrechts in der Bundesrepublik• Mareen Rudolf (Philipps-Universität Marburg): Heinz Dux und die Entschädigung vernachlässigter Opfergruppen des NS-Regimes
17:30 UHR	PAUSE
17:45 UHR	Panel 2: Demokratisierung von Justiz und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none">• Hans-Ernst Böttcher (Präsident des LG Lübeck a.D.): Heinz Dux — „Einzelkämpfer“, „Außensteiter“?• Henning Tauche (Justus-Liebig-Universität Gießen): Die Versuche, Heinz Dux aus dem Staatsdienst zu entfernen• Sebastian Rechenbach (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern/Güstrow): Heinz Dux' Justizkritik und deren Lehren für die Zukunft der dritten Gewalt• Dr. Wilhelm Rösing (Dokumentarfilm-Autor, Bremen): Zu den Dreharbeiten mit Heinz Dux, einem furchtlos kritischen Menschen
18:45 UHR	Schlussworte Prof. Dr. Boris Burghardt (Philipps-Universität Marburg)